



# AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm  
**Umwelt-Zeitung**

**Extra:**



Lustige  
Abfall-  
rätzel



**Wespen im  
Altpapiercontainer**



Die aktuellen  
Problemmüll-Sammeltermine

**Herbst 2007**



# Gut gemacht!

**Bayernweit Platz 2 für Neu-Ulm  
auf der BATT-Recycle Tour 2007**



Werkleiter  
Günter Kunz

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Der Gelbe Sack ist keine Restmülltonne. Das scheinen immer mehr Leute zu vergessen. Was der AWB dagegen unternimmt, lesen Sie auf Seite 3.

Batterien enthalten wichtige Wertstoffe. Deswegen sollten sie nach dem Gebrauch zurückgegeben und recycelt werden. Wie das funktioniert und was sie sonst noch über Batterien wissen sollten, erfahren Sie auf Seite 4/5. Gleiches gilt für Metallschrott - auch er sollte nicht zu Hause gehortet werden. Egal ob Alteisen oder nicht eisenhaltige Metalle, der Bedarf der Industrie wird zunehmend durch Recyclingmaterialien gedeckt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf S. 8/9.

Außerdem können Sie auf S. 6 nachlesen, wie in Ludwigsfeld gegen ein Wespenvolk im Altpapiercontainer vorgegangen wurde.

Wie gewohnt, haben wir natürlich wieder alle Problemmüll-Sammeltermine auf S. 10/11 übersichtlich für Sie aufgelistet. Zusätzlich haben wir in dieser Ausgabe auch die Öffnungszeiten aller Wertstoffhöfe im AWB-Gebiet zusammengetragen. Die Übersicht befindet sich auf Seite 7.

Viel Spaß beim Informieren (und Rätseln), wünscht Ihnen Ihr

*Günter Kunz*  
Günter Kunz

# Inhalt

**Der Gelbe Sack ist keine Restmülltonne!**  
Seite 3

**Die Batt-Recycle Tour 2007**  
Seite 4/5

**Wespen bevölkern Altpapiercontainer**  
Seite 6

**Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe**  
Seite 7

**Her mit dem Schrott!**  
Seite 8/9

**Problemmüll-Sammlung im Herbst 2007**  
Seite 10/11

**Rätselspaß**  
Rückseite

## MKW Weißenhorn



### Anlieferpreise

**Für Fahrzeuge bis 7,5 t:**  
Bis 40 kg, pauschal ..... EUR 8,00

**Für Fahrzeuge über 7,5 t:**  
Bis 100 kg, pauschal ..... EUR 20,00

**Wichtig:**  
Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,217 EUR/kg.

### So finden Sie uns!



### Öffnungszeiten

**für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:**

**Montag bis Freitag:**  
7.00 – 17.00 Uhr

**Jeden ersten Samstag im Monat:**  
9.00 – 12.00 Uhr

### Wichtig:

Alle genannten Gebühren bis € 100,- sind in bar zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist nicht möglich.

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik Service Wertstoffhöfe und auf unserer Homepage [www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)!

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm • Daimlerstr. 36 • 89264 Weißenhorn • Tel: 0 73 09 / 8 78 – 0 • Fax: – 216

**Konzeption, Gestaltung** Mattfeldt & Sängler • 80636 München • **Fotos:** Mattfeldt & Sängler, AWB Neu-Ulm, Stiftung GRS Batterien, Firma Götz, • **Druck:** Mareis Druck, Weißenhorn • **Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.**



# So kann es nicht weiter gehen! Der Gelbe Sack ist keine Restmülltonne!

Seit dem 1. Januar 2004 werden im Landkreis Neu-Ulm Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack gesammelt. Eigentlich sehr praktisch: Man spart sich den Weg zum Wertstoffhof, weil die Abholung des Gelben Sacks alle 14 Tage direkt vor der Haustür erfolgt - und zwar kostenlos. Doch viele setzen diesen bequemen Service durch unvernünftiges Verhalten aufs Spiel.

### Das Problem:

Immer mehr Menschen missbrauchen den Gelben Sack als Restmülltonne.

Seit der Einführung des benutzerfreundlichen Erfassungssystems für Verkaufsverpackungen hat sich der Restmüllanteil im Gelben Sack beinahe verdoppelt. Während er im Jahr 2004 ca. 20% betrug, liegt er mittlerweile bei rund 30-40%. Das kann so nicht weiter gehen! Denn die falsche Befüllung des Gelben Sacks erschwert und verteuert das Recycling.

### Die Maßnahmen:

#### Verstärkte Kontrollen

Seit dem 1. August 2007 werden deshalb die Gelben Säcke verstärkt kontrolliert. Das bedeutet, im Zuge der Abholung erfolgt eine Sichtkontrolle durch die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens, der Firma Knittel. Dabei laufen Sie Gefahr, dass falsch befüllte Säcke nicht mitgenommen werden. Stattdessen werden sie mit einem roten Aufkleber versehen, der zur Nachsortierung auffordert.

### Die Konsequenzen:

#### Spätere Abholung oder Abholungsstopp

Nachsortierte Gelbe Säcke werden erst bei der nächsten regulären Abfuhr entsorgt. Durch die Fehleinwürfe verschiebt sich die Abholung also um ganze zwei Wochen.

Wer partout nichts dazulernt, dem kann sogar die komplette Einstellung der Abholung drohen. Dann müssen die gebrauchten Verkaufsverpackungen auf eigene Kosten über den Hausmüll entsorgt werden.

Deshalb: lieber gleich ordentlich sortieren! Davon profitieren wir alle.

## Das gehört NICHT in den Gelben Sack!



Biomüll



CD/DVD - ROMS



Disketten



Glas



Kunststoffe ohne  
Grünen Punkt



Kabelreste



Kork



Papier/Pappe

## Das gehört in den Gelben Sack!



Mischkunststoffe



Weißblechdosen



Kunststoff-  
Flaschen



Kunststoff-  
Becher



Tetrapaks  
und sonstige  
Verpackungen



Aluminium



Styropor



Kunststoff-Folien

Sie haben alles richtig gemacht, aber Ihr Gelber Sack wurde trotzdem nicht abgeholt!

**Bitte wenden Sie sich an die Abhol-Firma:**

Firma Knittel • Tel.: 07306 / 96 16 17



Foto: Stiftung GRS Batterien

# Die BATT-Recycle Tour 2007 Bayernweit Platz zwei für Neu-Ulm

**Stolze 1.703 kg gebrauchte Batterien und Akkus wurden im Rahmen der BATT-Recycle Tour 2007 in Neu-Ulm gesammelt. Nur die Würzburger waren noch fleißiger. 2.274 kg Batterien lautete hier ihr Ergebnis.**

**Die Batterierückgabequote ist noch ausbaufähig**  
Obwohl die Zahl der jährlich zurückgegebenen Batterien weiter zunimmt, werden noch immer zu viele Batterien von den Verbrauchern gehortet oder achtlos in den Hausmüll geworfen. Nur etwa ein Drittel der weit über eine Milliarde Gerätebatterien, die pro Jahr in Deutschland verkauft werden, wird über das gemeinsame Rücknamesystem der Batteriehersteller, GRS Batterien, entsorgt. Das bedeutet, dass in vielen Haushalten Wertstoffe brachliegen bzw. dass große Mengen an Schadstoffen über den Haus-

müll und andere unzulässige Entsorgungswege in Boden und Wasser gelangen können. Grund genug für die Stiftung GRS Batterien dieses Jahr die BATT-Recycle Tour durchzuführen.

**Information schafft Motivation**  
Gezielte Information schafft die Motivation zur Batterierückgabe - das war das große Ziel, das sich die Veranstalter der deutschlandweiten Umweltinitiative gesetzt hatten. Denn wenn man mehr über Batterien und die darin enthaltenen Schad- und Wertstoffe weiß, geht man sicher achtsamer damit um.

**Ein großartiges Ergebnis**  
Insgesamt wurden in den 120 Tourstädten 54.914 kg Batterien gesammelt. Das ist mehr als die vierfache Menge an Batterien, die im Vorjahr in Deutschland auf dem herkömmlichen Weg (Rückgabe an den Handel, Sammlung über die Wertstoffhöfe, Problemmüllsammlung) zurückgegeben wurde. Spitzenreiter unter den verantwortungsbewussten Batteriesammlern waren die Länder Nordrhein-Westfalen (12,7 Tonnen in 22 Städten), Hessen (5,9 Tonnen in 7 Städten) und Bayern (10,7 Tonnen in 20 Städten).

## Wie werden Batterien recycelt?

**Beim Batterierecycling geht es im Wesentlichen darum, die in den Batterien enthaltenen Metalle wie Nickel, Blei, Cadmium, Quecksilber, Silber, Eisen und Kupfer zurückzugewinnen. Dazu muss man sie aber erst einmal nach dem elektrochemischen Batteriesystem (siehe Übersicht Seite 5) sortieren. Das ist nicht ganz einfach.**

Derzeit kommen zwei verschiedene Batterie-Sortierverfahren zur Anwendung:

### Elektromagnetisches Verfahren

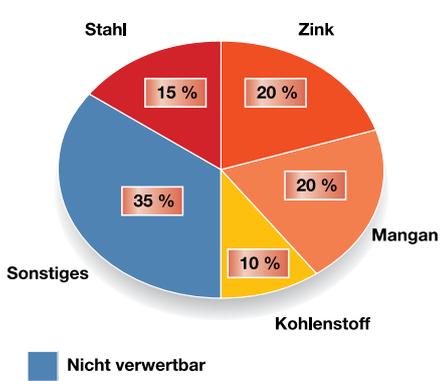
1. Sortieren der Batterien nach Größen.
2. Trennen von „magnetischen“ (ca. 85 %) und „nicht magnetischen“ (ca. 15 %) Batterien.
3. Magnetische Rundzellen passieren einen Sensor, der ein Magnetfeld erzeugt. Je nachdem, welches elektrochemische System erfasst wird, verändert sich das Magnetfeld. Anhand dieser Veränderung kann das Batteriesystem erkannt werden.

### Röntgen-Verfahren

1. Sortieren der Batterien nach Größen.
2. Batterien passieren einen Röntgensensor. Aufgrund der Graustufung des Röntgenbildes lässt sich das Batteriesystem erkennen.

Unabhängig vom Sortierverfahren durchlaufen alle Alkali-Mangan- und Zink-Kohle-Batterien anschließend einen UV-Sensor. Dieser ermittelt, ob die Batterie quecksilberhaltig ist oder nicht. Das ist entscheidend, denn nur die quecksilberfreien Batterien können recycelt werden.

Nach der Sortierung gehen die Batterien dann zum Verwerter. Autobatterien und Kleinbleiakkus können direkt eingeschmolzen und wiederverwertet werden, andere Batterien müssen noch aufbereitet werden. In den vorgeschalteten Aufbereitungsschritten werden störende Stoffe voneinander getrennt. Die so gewonnenen Metalle können dann sortenrein verwertet werden.



Die Verwertungsquote von gebrauchten Batterien ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Heute liegt sie bei fast 90 Prozent. Tendenz weiter steigend.



Quelle: www.GRS-Batterien.de, Umweltbundesamt



**TIPP:**  
Für Geräte die nicht so oft benutzt werden, sind RAMs besser als Akkus und umweltfreundlicher als Batterien.

# Das kleine Batterie-Lexikon Wissenswertes rund um die mobile Stromversorgung

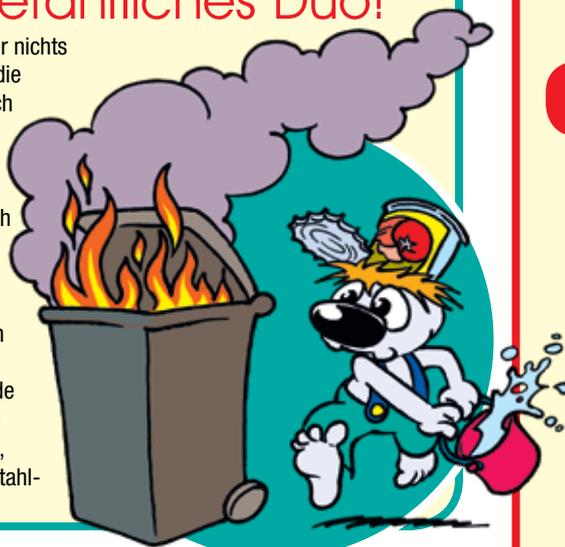
Der Begriff „Batterie“ wird als Oberbegriff für verschiedene elektrochemische Energiespeicher verwendet. Welche verschiedenen Batteriearten es gibt und wie sie sich voneinander unterscheiden, können Sie in der folgenden Tabelle nachlesen.

Batterieart	Batterie-/Akkutyp (elektrochem. Systeme)	Spannung	Schadstoffgehalt	Selbstentladung	Anwendungen
Primärzellen (=Batterien) 	Alkali-Mangan	1,5V	relativ gering, Quecksilber	sehr gering	Fotoapparate, tragbare Audiogeräte, nur in Spuren vorhanden, Spiele
	Zink-Kohle	1,5V	relativ gering, Quecksilber nur in Spuren vorhanden	sehr gering	Taschenlampen, Spiezeuge, Fernbedienungen
	Lithium	3,0V	enthält Lithium und Lithiumverbindungen	sehr gering	Fotoapparate mit hohem Strombedarf (z.B. Blitz, automatischer Filmtransport), elektronische Datenspeicher
wiederaufladbare Alkali-Mangan-Batterien (= wiederaufladbare Batterien) 	RAM (Rechargeable Alkaline Manganese)	1,5V	relative gering, Quecksilber nur in Spuren vorhanden	sehr gering	Taschenlampen, Fotoapparate, tragbare Audiogeräte
Sekundärzellen/ Akkumulatoren (= Akkus) 	Nickel-Metallhydrid-Akku	1,2V	große Mengen an Nickel	hoch	Handys, schnurlose Telefone, Rasierer
	Nickel-Cadmium-Akku	1,2V	große Mengen an Cadmium und Nickel	hoch	schnurlose Telefone, elektrische Zahnbürsten, Akkuwerkzeuge

## VORSICHT!

### Batterie und Stahlschwamm ein brandgefährliches Duo!

Batterien haben im Abfalleimer nichts zu suchen. Nicht nur weil sie die Umwelt belasten, sondern auch weil sie im Hausmüll zu einer unmittelbaren Gefahr werden können. Vermeintlich leere Batterien können nämlich einen Wohnungsbrand auslösen, wenn sie im Abfalleimer auf einen Stahlschwamm treffen. Der Grund dafür ist ein Kurzschluss, der durch das leitfähige Metall Eisen zustande kommt. Durch den Stromfluss bei der Entladung der Batterie, fängt die leicht entzündbare Stahlwolle an zu brennen.



### Verbraucher-Tipps

#### Der Umwelt zuliebe!

- Vermeiden Sie den Einsatz von schadstoffhaltigen Batterien.

An diesen Symbolen erkennen Sie schadstoffhaltige Batterien



- Achten Sie beim Einkauf auf das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Damit werden umfreundliche Produkte ausgewiesen.
- Denken Sie über sinnvolle Alternativen zur Batterienutzung nach - z.B. Nassrasur oder einen Rasierapparat mit Netzanschluss anstelle eines batteriebetriebenen Trockenrasierers.
- Werfen Sie ihre gebrauchten Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll.
- Horten sie keine gebrauchten Batterien.



Was summt denn da?

## Wespen bevölkern Altpapiercontainer

Beim Sportplatz in Ludwigsfeld, da steht er, der Altpapiercontainer, den sich eine Wespenkönigin für sich und ihr Volk als Zuhause ausgesucht hatte. Eigentlich ein außergewöhnlicher Ort, denn Wespen mögen's eher ruhig. Durch Bodenerschütterungen und heftige Bewegungen fühlen sich die Tiere schnell bedroht und stechen zu, um sich zu verteidigen. Deshalb hat der AWB nicht lang gezögert und zur Sicherheit der Containernutzer die Firma Desinsekt damit beauftragt, das Wespennest aus dem Altpapiercontainer zu entfernen.



**Herr Jauch, Sie haben das Wespennest aus dem Altpapiercontainer geholt. War das nicht gefährlich?**

Ohne Schutzkleidung hätte der Einsatz lebensgefährlich aussehen können. Denn im Grunde weiß man nie so genau, ob man auf das Gift der Wespen allergisch reagiert oder nicht. Deshalb sollte der Laie niemals selbst gegen ein Wespennest vorgehen, sondern immer einen Fachmann damit beauftragen.

**Dann ist die Angst, die viele Menschen vor Wespen haben, durchaus berechtigt?**

An sich sind Wespen keine bössartigen Tiere. Sie stechen nur, wenn sie sich angegriffen fühlen, z.B. wenn Menschen nach ihnen schlagen. Und das passiert meistens im Sommer, wenn sich die Wespen, von zuckerhaltige Nahrungsmitteln angelockt, in unserer Nähe aufhalten. Allerdings teilen nur zwei von über hundert Wespenarten unsere Vorliebe für Süßes: die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe. Das heißt, die wenigsten Wespen werden für uns Menschen gefährlich.

**Trotzdem musste das Wespennest aus dem Container entfernt werden. Wie haben sie das gemacht?**

Nachdem ich meine Schutzkleidung angezogen hatte, konnte ich mich dem Container unbesorgt nähern. Dann habe ich das Wespennest im Container lokalisiert, um anschließend gezielt Aerosol einzuspritzen, durch das die Wespen getötet wurden. Danach habe ich das Nest vom Rand des Containers entfernt, so dass die Ludwigsfelder nun wieder beruhigt ihr Altpapier entsorgen können.

**Können Sie sich erklären, warum die Wespen ausgerechnet im Altpapiercontainer ihr Nest gebaut haben?**

Nein. Eigentlich ist das ein ungewöhnlicher Platz für ein Wespennest. Die Deutsche Wespe, um die es sich in diesem Fall gehandelt hat, baut unterirdisch angelegte Nester - bevorzugt im Boden (z.B. in Wühlmaus und Maulwurfsgänge) oder auch in dunklen Hohlräumen im Haus. Nichtsdestotrotz ist das nicht das erste Nest, das ich aus einem Depotcontainer entfernt habe.

**Was raten Sie den Bürgern, falls so etwas noch einmal vorkommt?**

Am besten meidet man den Einwurf von Gegenständen in den Container bzw. nähert sich dem Container erst gar nicht. Dann sollte auf jeden Fall der AWB verständigt werden, damit er sich, um die Entfernung des Wespennest kümmern kann. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die Wespen auch wirklich vollständig beseitigt werden.

**Herr Jauch, der AWB bedankt sich für Ihren Einsatz!**

## Wespe ist nicht gleich Wespe!

**Wussten Sie schon ...**

... dass sich die Mehrzahl der bei uns lebenden Wespenarten absolut friedlich verhält und teilweise gar nicht in der Lage ist, zu stechen.

... dass bei einem Wespenstich Alarmpheromone frei gesetzt werden, die die Artgenossen der Wespe zum Stechen animieren. Deshalb ist ein Wespenstich in der Nähe eines Wespennests besonders gefährlich.



**Nicht nur bei Wespen greift der AWB ein!**

Wer Containerinseln durch wildes Müllablageren verschmutzt begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeld geahndet werden kann.

Für Hinweise, die zur Überführung von Abfall-Sündern führen, sind wir im allgemeinen Interesse dankbar!

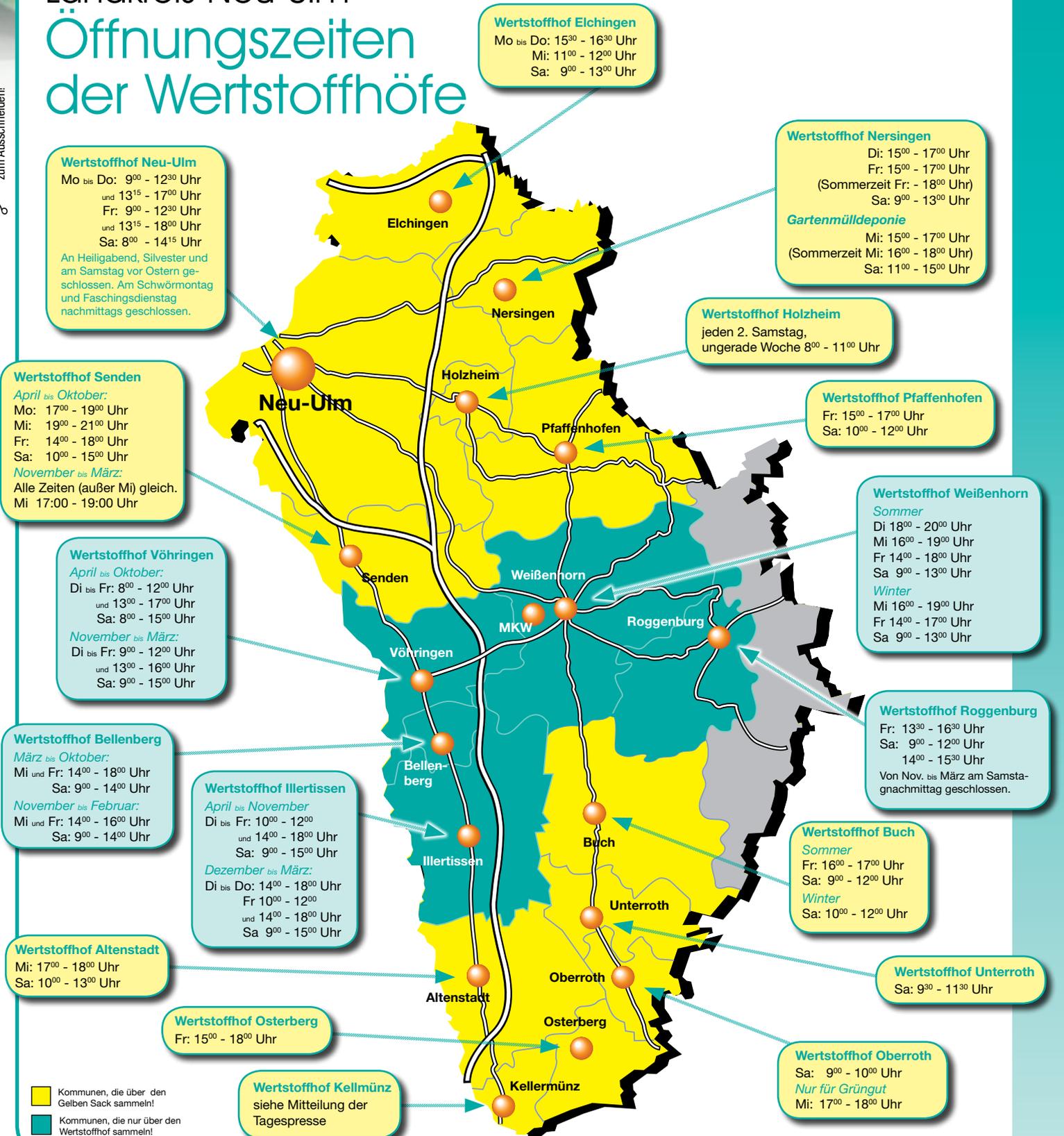
**Rufen Sie uns an!  
Tel: 0 73 09 / 8 78 - 0**



# Landkreis Neu-Ulm

## Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

zum Ausschneiden!



**Wertstoffhof Neu-Ulm**  
 Mo bis Do: 9<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> Uhr  
 und 13<sup>15</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 Fr: 9<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> Uhr  
 und 13<sup>15</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 8<sup>00</sup> - 14<sup>15</sup> Uhr  
 An Heiligabend, Silvester und am Samstag vor Ostern geschlossen. Am Schwörmontag und Faschingsdienstag nachmittags geschlossen.

**Wertstoffhof Elchingen**  
 Mo bis Do: 15<sup>30</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr  
 Mi: 11<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Nersingen**  
 Di: 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 Fr: 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 (Sommerzeit Fr: 18<sup>00</sup> Uhr)  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
**Gartenmülldeponie**  
 Mi: 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 (Sommerzeit Mi: 16<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr)  
 Sa: 11<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Holzheim**  
 jeden 2. Samstag,  
 ungerade Woche 8<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Senden**  
*April bis Oktober:*  
 Mo: 17<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
 Mi: 19<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr  
 Fr: 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 10<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr  
*November bis März:*  
 Alle Zeiten (außer Mi) gleich.  
 Mi 17:00 - 19:00 Uhr

**Wertstoffhof Pfaffenhofen**  
 Fr: 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Vöhringen**  
*April bis Oktober:*  
 Di bis Fr: 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
 und 13<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 8<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr  
*November bis März:*  
 Di bis Fr: 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
 und 13<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Weißenhorn**  
*Sommer*  
 Di 18<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
 Mi 16<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
 Fr 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
*Winter*  
 Mi 16<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
 Fr 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 Sa 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Bellenberg**  
*März bis Oktober:*  
 Mi und Fr: 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr  
*November bis Februar:*  
 Mi und Fr: 14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Roggenburg**  
 Fr: 13<sup>30</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
 14<sup>00</sup> - 15<sup>30</sup> Uhr  
 Von Nov. bis März am Samstag nachmittags geschlossen.

**Wertstoffhof Illertissen**  
*April bis November*  
 Di bis Fr: 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
 und 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr  
*Dezember bis März:*  
 Di bis Do: 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Fr 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
 und 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa 9<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Buch**  
*Sommer*  
 Fr: 16<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
*Winter*  
 Sa: 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Altenstadt**  
 Mi: 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa: 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Unterroth**  
 Sa: 9<sup>30</sup> - 11<sup>30</sup> Uhr

**Wertstoffhof Osterberg**  
 Fr: 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

**Wertstoffhof Kellmünz**  
 siehe Mitteilung der Tagespresse

**Wertstoffhof Oberroth**  
 Sa: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup> Uhr  
 Nur für Grüngut  
 Mi: 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

■ Kommunen, die über den Gelben Sack sammeln!  
■ Kommunen, die nur über den Wertstoffhof sammeln!



## Metallschrott ist für die Stahlerzeugung unverzichtbar Her mit dem Schrott!

**Metallrecycling hat eine sehr lange Tradition. Schon in der Eisenzeit hat man unbrauchbare Werkzeuge und Waffen wieder eingeschmolzen, um Neue herzustellen. Heutzutage wird europaweit mehr als die Hälfte der Stahlproduktion aus Schrott gewonnen.**

Metallschrott ist gerade in Zeiten zunehmender Rohstoffverknappung umwelt- und wirtschaftspolitisch unverzichtbar. Ohne Schrott kann heute kein Stahl mehr produziert werden. Seit mehr als 140 Jahren wird er im industriellen Maßstab bei der Stahlerzeugung eingesetzt. Die Stahlindustrie hat sich in dieser Zeit vom Vormateriallieferanten zum Anbieter von High-Tech-Produkten bis hin zu maßgeschneiderten Komponenten entwickelt. Im Zuge dieser Innovationen wurde auch die Nutzung von Altmetall als wiederverwertbarer Rohstoff intensiviert und verbessert.

Aus allen Branchen und Bereichen wird Metallschrott erfasst und gesammelt. Produktionsabfälle, ausgediente Produktionsanlagen, alte Maschinen oder Gleisanlagen kommen von Industrie, Gewerbe oder Kommunen. Handwerksbetriebe und Privatleute sammeln Altmetalle über flächendeckende Wertstoffhof-Systeme, wie sie der AWB und die Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm zur Verfügung stellen.

Die Stahlrecyclingwirtschaft führt so den stahlverarbeitenden Unternehmen fast die Hälfte des benötigten Rohstoffs für ihre Produktion zu. Gut 45% der deutschen Stahlerzeugnisse im Jahr 2006 basieren auf Stahlschrott. Deutschland als

der größte Rohstahlproduzent der EU ist auch beim Recycling einen Schritt voraus. Bei einer Jahresmenge von ca. 47,2 Millionen Tonnen wurden ca. 21,2 Millionen Tonnen Metallschrott eingesetzt – mit steigender Tendenz.

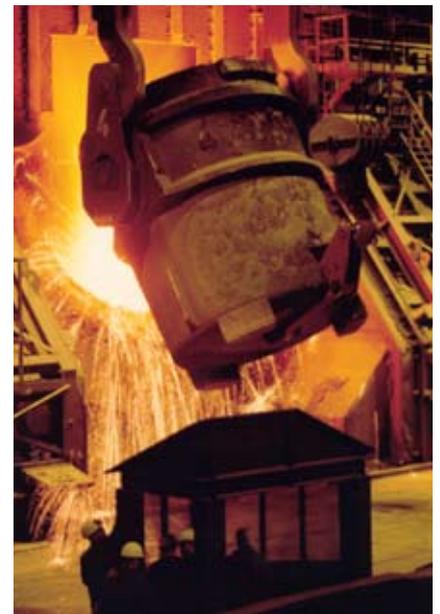
Ähnlich wie bei eisenhaltigem Schrott wird auch bei den Nicht-Eisen-Metallen (NE-Metalle) der Bedarf der Industrie immer mehr aus Recyclingmaterial gedeckt. Durch eine fachgerechte Aufbereitung sind sie als Sekundärrohstoffe fast unbegrenzt wiederverwendbar.

Metallrecycling spart bis zu 75 % der zur Herstellung mit Primärrohstoffen benötigten Energie ein und reduziert damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen (siehe Infokasten) wesentlich. Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Effektives Metallrecycling hat sich zu einer tragenden Säule im Wirtschaftsgefüge entwickelt. Ca. 3.000 Unternehmen der Metallrecyclingindustrie sortieren, schreddern oder pressen Altmetalle für die Stahlwerke, Gießereien, Hütten-, Schmelz- und Halbzeugwerke. Ein boomender Markt, wie die Prognosen zeigen. Experten erwarten für dieses Jahr ein Wachstum von ca. 2,5% bei der Stahlnachfrage, im nächsten Jahr

4%. Wenn man davon ausgeht, dass die große Nachfrage aus China weiterhin anhält, sind sogar Zuwachsraten von bis zu 6% möglich.

Fotos/Quelle: BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen



Im Konverter wird aus Roheisen Stahl.

## Was wird aus ihrem alten Fahrrad?

Die Anwendungsmöglichkeiten von Stahl sind nahezu grenzenlos. Von der kilometerlangen Brücke, die eine Bucht überspannt, über die extrem belastbare Kraftwerksturbine, das elegante Hochhaus bis hin zur rostfreien Pfanne am heimischen Herd.

Apropos Brücke. Wussten Sie, dass die längste Fußgängerbrücke der Welt eine Stahlkonstruktion ist? Sie verbindet die deutsche Stadt Weil

am Rhein mit dem französischen Huingue. Die neue Rheinüberquerung zwischen Frankreich und Deutschland wurde am 31. März 2007 für den Verkehr freigegeben. Mit einer freien Spannweite von 235 Metern ist sie die längste Fußgänger-Bogenbrücke der Welt.

Sollten Sie also demnächst ein Fahrrad zum Verschrotten haben, denken Sie daran, was für großartige Dinge man daraus machen kann.



(Quelle: Stahl-Informations-Zentrum/Feichtinger Architects, Fotograf: David Bourreau)



# Wertstoffhof

## Altmittel-Aufbereitung Eisenschrott, Kupfer, Messing, Aluminium und Blei

**1.000 Tonnen Altmittel wurden 2006 im Landkreis Neu-Ulm über die Wertstoffhöfe gesammelt. Die Firma Götz aus Neu-Ulm sortiert nach den Anforderungen der Industrie. Eine komplexe Aufgabe.**

Die Voraussetzung für effizientes Stahlrecycling ist Sortenreinheit. Deshalb müssen zertifizierte Verwerterbetriebe die gesammelten Metalle im Vorfeld qualitätssicher aufbereiten, bevor sie den Anforderungen der metallverarbeitenden Industrie für eine optimale Verwertung genügen.

Im Landkreis Neu-Ulm sorgt die Firma Götz für eine qualitative Metallsortierung.

Der erfasste Schrott aus den Wertstoffhöfen wird auf den Gelände der Firma Götz aufgearbeitet. Sämtliche Materialien werden sortiert, geschnitten oder verpresst, um sie in standardisierten Sorten oder in die gewünschten Qualitäten unserer Abnehmerwerke, als Rohstoffe zur Verfügung zu stellen. Für die Verarbeitung stehen u.a. eine 650t Schrottschere, vier Bagger ausgestattet mit Sortiergreifer und Magnetplatte zur Verfügung. Abnehmer sind Stahlwerke, Gießerein, Hütten-, Schmelz- und Halbzeugwerke im In- und Ausland.

NE-Metalle, wie Kupfer, Aluminium, Messing

oder Blei werden von Fachkräften identifiziert und nach Sorten geordnet. Sortenrein getrennt und von Störstoffen befreit gelangt das Material direkt in die entsprechenden Schmelzwerke.



Metallarbeiter mit Schneidbrenner



Bagger mit Magnetplatte trennt Eisen von NE-Metallen

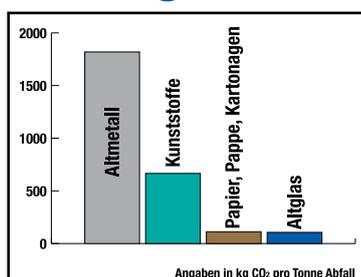
## Was wird gesammelt?

Auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis Neu-Ulm (Übersicht und Öffnungszeiten siehe Seite 7) können Sie Metallschrott zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos abgeben.

- Autofelgen
- Aluleitern
- Dachrinnen aus Metall
- Fahrräder
- Gußbade- und Duschwannen
- Gußrohre
- Handrasenmäher
- Heizkessel (ohne Isolierung und Schamotte!)
- Holz- und Kohleherde (ohne Schamotte!)
- Kettcar
- Kupferrohre
- Motorrasenmäher (ohne Öl- und Benzinreste!)
- Ölöfen (ohne Ölreste!)
- Pfannen
- Sat-Schüsseln
- Scharniere
- Schaufeln/Gartengeräte (ohne Stiel!)
- Spülbecken aus Metall/Edelstahl
- Staubsaugerrohre
- Töpfe
- Türgriffe
- Wäschespinnen (ohne Seile!)
- Wasserleitungsrohre

## Weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Metallrecycling

Was hat Wertstoffrecycling mit Klimaschutz zu tun? Ganz einfach: Je höher der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der Primär-Produktion ist (dazu zählt neben dem tatsächlichen Produktionsvorgang auch die Logistik und die Ressourcengewinnung), desto höher ist die Ersparnis beim Recycling. Da die Metallproduktion ein äußerst energieintensiver Prozess ist, nimmt das Metallrecycling unter allen Wertstoff-Fraktionen eine Spitzenposition ein, wenn es darum geht CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen.



Quelle: Studie "Abfallwirtschaft und Klimaschutz des Bayerischen Instituts für angewandte Umweltforschung- und techniki (bifa) 2006.





Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit!  
Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.  
Vielen Dank!

# Sammelaktion für Problem Müll im Herbst 2007

## Markt Altenstadt

**Samstag, 15. September 2007**

- **Herrenstetten**, 10:20 – 10:35 Uhr  
Dorfplatz, gegenüber Kindergarten
- **Untereichen**, 10:45 – 11:15 Uhr  
Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11:25 – 12:25 Uhr  
beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 12:40 – 13:00 Uhr  
Feuerwehrhaus, Bismarkstraße
- **Dattenhausen**, 13:10 – 13:25 Uhr  
Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“, Josef-Forster-Straße
- **Bergstetten**, 13:35 – 13:50 Uhr  
Bushaltestelle, Hauptstraße / St.-Nikolaus-Straße
- **Filzingen**, 15.45 – 16.15 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße

## Gemeinde Osterberg

**Samstag, 15. September 2007**

- **Osterberg**, 14.00 – 14.30 Uhr  
neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 14.40 – 14.55 Uhr  
Hof: Berger, Matthias; Rechbergstraße 3

## Gemeinde Bellenberg

**Samstag, 22. September 2007**

- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr  
Parkplatz beim Rathaus

## Markt Buch

**Samstag, 8. September 2007**

- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr  
Weißenhorner Straße / Bushaltestelle
- **Obenhausen**, 12.20 – 12.50 Uhr  
Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, 13.00 – 13.20 Uhr  
Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher
- **Rennertshofen**, 13.30 – 13.50 Uhr  
Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.00 – 14.20 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 14.30 – 14.50 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstr.

- **Buch**, 15.00 – 15.40 Uhr  
Parkplatz Roththalle

## Gemeinde Elchingen

**Samstag, 29. September 2007**

- **Unterechingen**, 8.00 – 9.00 Uhr  
Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr  
Riedgartenweg
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr  
Bauhof, Industriestraße

## Gemeinde Holzheim

**Samstag, 13. Oktober 2007**

- **Holzheim**, 13.00 – 14.00 Uhr  
Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

## Stadt Illertissen

**Samstag, 15. September 2007**

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr  
Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr  
Gemeindehalle, Am Anger

**Samstag, 22. September 2007**

- **Au**, 12.20 – 13.20 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
- **Betlinshausen**, 13.30 – 14.00 Uhr  
Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße

- **Tiefenbach**, 14.10 – 14.40 Uhr  
Gemeindehalle, An der Linde / Graf-Kirchberg-Straße

## Markt Kellmünz

**Samstag, 15. September 2007**

- **Kellmünz**, 15.05 – 15.35 Uhr  
Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

## Gemeinde Nersingen

**Samstag, 13. Oktober 2007**

- **Unterfahlheim**, 8.00 – 8.30 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“, Augsburgs Straße
- **Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr  
Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr  
Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr  
Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr  
Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)

## Stadt Neu-Ulm

**Samstag, 29. September 2007**

- **Burlafingen**, 12.25 – 13.25 Uhr  
Parkplatz Iselhalle
  - **Pfuhl**, 13.40 – 15.10 Uhr  
Grundschule, Bodelschwingstraße
  - **Neu-Ulm**, 15.25 – 16.25 Uhr  
Hallenbad, Kantstraße
  - **Neu-Ulm**, 16.40 – 17.25 Uhr  
Schießhausallee / Weststadtschule
- Samstag, 13. Oktober 2007**
- **Finningen**, 14.20 – 14.50 Uhr  
Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenberg
  - **Reutti**, 15.00 – 15.30 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus
  - **Holzschwang**, 15.40 – 16.10 Uhr  
Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
  - **Steinheim**, 12.20 – 12.50 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg



Wir kommen zu Ihnen!



# ACHTUNG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug!  
Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern.  
Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.



## Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- **Altbatterien**
- **Altmedikamente**
- **Autobatterien** (bis 4 Stück)
- **Chemikalien**
- **Chemische Putz- und Reinigungsmittel**
- **Flüssige Farb- und Lackreste**
- **Holzschutzmittel**
- **Imprägnierspray**
- **Lösungsmittel**  
z. B. Verdünner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel
- **Pflanzenschutzmittel**
- **Quecksilberhaltige Abfälle**  
z. B. Thermometer
- **Säuren, Laugen, Salze**
- **Schädlingsbekämpfungsmittel**
- **Spraydosen mit Inhalt**

### Samstag, 20. Oktober 2007

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr  
Beim Recyclinghof Wiley-Nord
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr  
Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr  
Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, 11.50 – 12.10 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
- **Hausen**, 12.20 – 12.40 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus, Weiherstraße

### Gemeinde Oberroth

#### Samstag, 8. September 2007

- **Oberroth**, 16.45 – 17.15 Uhr  
Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Markt Pfaffenhofen

#### Samstag, 8. September 2007

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr,  
Raiffeisenlager

#### Samstag, 6. Oktober 2007

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.15 Uhr  
Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadeltshofen**, 8.35 – 9.05 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße  
(Ortsausgang Richtung R Emmeltshofen)
- **Roth**, 9.15 – 10.00 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Niederhausen**, 10.20 – 10.40 Uhr  
Parkplatz beim Gasthof  
„Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.50 – 11.20 Uhr  
Vereinsheim / Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.30 – 11.50 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr  
Bei der alten Schule, Am Osterbach

### Gemeinde Roggenburg

#### Samstag, 6. Oktober 2007

- **Biberach**, 14.55 – 15.25 Uhr  
ehem. Raiffeisenlagerhaus,  
Weißenhorner Straße
- **Schießen**, 15.35 – 16.05 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- **Roggenburg**, 16.15 – 16.45 Uhr  
Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 16.55 – 17.15 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus,  
Wiesenbacher Straße
- **Meßhofen**, 17.30 – 17.45 Uhr  
Containerstandplatz, Nordholzer Straße

### Stadt Senden

#### Samstag, 13. Oktober 2007

- **Hittistetten**, 16.20 – 16.50 Uhr  
Platz an der Kapelle,  
Eschachstraße / Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.00 – 17.30 Uhr  
Kindergarten, Lilienweg

#### Samstag, 20. Oktober 2007

- **Aufheim**, 12.50 – 13.20 Uhr  
Parkplatz zwischen Schule und  
Feuerwehrgerätehaus
- **Senden**, 13.35 – 16.05 Uhr  
Festplatz Danzinger Str. / Berliner Str.
- **Wullenstetten**, 16.15 – 17.15 Uhr  
Hudlerstraße, nahe Grundschule

### Gemeinde Unterroth

#### Samstag, 8. September 2007

- **Unterroth**, 15.50 – 16.35 Uhr  
Vereinsheim

### Stadt Vöhringen

#### Samstag, 22. September 2007

- **Illerberg**, 15.25 – 16.25 Uhr  
Am Sportplatz

- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr  
Wielandparkplatz  
(zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr  
Festplatz

### Stadt Weißenhorn

#### Samstag, 8. September 2007

- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr  
Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr  
Parkplatz der Hauptschule Weißenhorn,  
Kolpingstraße
- **Bubenhhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr  
St.-Michael-Straße, gegenüber der  
Kirche

#### Samstag, 22. September 2007

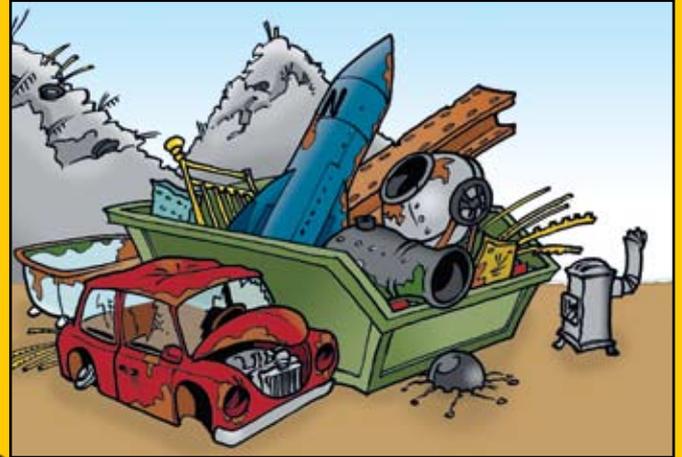
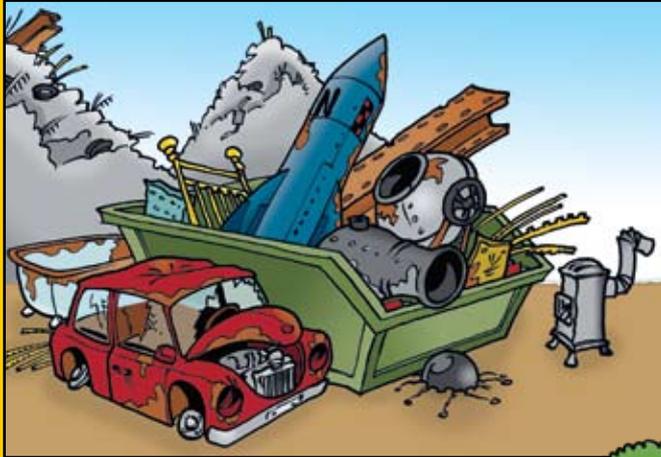
- **Emershofen**, 14.50 – 15.10 Uhr  
Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Samstag, 6. Oktober 2007**
- **Wallenhausen**, 12.40 – 13.00 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus,  
Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr  
Von-Katzbeckstraße 38
- **Biberachzell**, 13.45 – 14.15 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus,  
Weißenhorner Straße
- **Oberreichenbach**,  
14.25 – 14.40 Uhr  
Altes Feuerwehr-  
gerätehaus,  
Widumhofstraße



# Alle Termine auf einen Blick!



Im rechten Bild sind 10 Fehler versteckt, findest du sie?



**Ein Zelturlaub ohne Ersatzbatterien? Das geht auf keinen Fall!**



Sabine bittet ihren Vater, für sie und ihre Geschwister Batterien zu kaufen, damit alle Kinder Ersatzbatterien für ihre neuen Taschenlampen haben.

Sabine hat genauso viele Brüder wie Schwestern. Jeder ihrer Brüder hat halb so viele Brüder wie Schwestern. Wie viele Batterien muss Sabines Vater kaufen, wenn er jedem seiner Kinder eine Ersatzbatterie mitbringen soll?

**Was gehört in den Gelben Sack?**

Oje, da hat irgendjemand ein ganz schönes Buchstaben-durcheinander erzeugt. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben die unten stehenden Buchstabenkombinationen lauter Namen von Dingen, die in den Gelben Sack gehören. Weißt du, was das alles ist?

KRENOKKORN

WSSIELEBCHOSDE

UKGERAPCUNSLIFOE

BNBOONETTUE

SOOHAMPCHLASFE

GNARETEKEDSOE

TATEPARK

JUHORBEGTECHR

SOPRYOTR



**Wir sind für Sie da!**

AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm Daimlerstraße 36 89264 Weißenhorn

Tel: 073 09 / 878 – 0  
Fax: 073 09 / 878 – 216  
E-Mail: info@awb-neu-ulm.de

Herr **Wolfgang Metzinger**  
073 09 / 878 – 229

E-Mail: metzingerw@awb-neu-ulm.de (Abfallberatung)

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

Rätsel 1: Stahlbalken im linken Müllberg, Schmutz am inneren Badewannenrand, rechter Knaut am Bettgestell, Zeichen auf der Rakete, Schmutz am Kanonenrohr, Ofenbein, Zeichen auf der Motorhaube, Felge vorn, Nummernschild an Stoßstange. Rätsel 2: Sabine hat drei Schwestern und drei Brüder, Folglich muss der Vater sieben Batterien kaufen. Rätsel 3: KRONKORKEN, WEISSLECHDOSE, VERPACKUNGSGESFOLIE, BONBONTUETE, SHAMPOOFLASCHE, GETRAENKEDOSE, TETRAPACK, JOGURTRHRECHER, STYROPOR